



JDAV-Ausstellung im Alpinen Museum

„Angesagt und aufgestiegen“

Zum ersten Mal präsentiert sich die Jugend des DAV im Alpinen Museum mit einer eigenen Ausstellung. Sie will nachvollziehbar machen, was junge Menschen heute in die Berge lockt. Und zeigt dabei oft Altgeliebtes aus neuer Perspektive.

Als Zwölfjähriger musst du um zehn daheim sein – in der JDAV bist du für das Leben deines Seilpartners verantwortlich. So was macht erwachsen.“ Philipp (19) bringt auf den Punkt, was für viele Kinder und Jugendliche Berge und Bergsport so interessant macht: die Intensität des Lebens dort oben. Und die Bedeutung erlebter Verantwortung als Schule fürs Leben.

Risiko gehört immer dazu beim Bergsport. Nicht als Selbstzweck. Aber als selbstverständliche Basis, die man erkennen, einschätzen und der man verantwortlich begegnen muss. Das ist für junge Menschen vielleicht

eine noch wichtigere Erfahrung als für abgebrühte Erwachsene. Mit der Idee, eine Ausstellung über die und mit der JDAV zu machen, sind die Verantwortlichen aber auch ein Risiko eingegangen: das Experiment, auf die Zusammenarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu vertrauen. Würden sich genügend Jugendgruppen finden, um den Ausstellungssaal auf der Münchner Praterinsel zu füllen? Und würden die Exponate und Installationen das Lebensgefühl der heutigen „Jugend am Berg“ überbringen?

Wie eine Bergtour, eher wie eine Expedition, verlief die Planung: Nach

der Idee von Paul Finger aus der JDAV-Bundesjugendleitung gab es erste Konzeptsitzungen, dann wurden die Expeditionsteilnehmer gesucht. Denn die JDAV sollte sich selbst präsentieren, nicht von souveränen Ausstellungsprofis abgebildet werden, das war klar. Jugend- und Kindergruppen aus Köln, Karlsruhe, Stuttgart, Konstanz, Weilheim und einige Einzelkämpfer fanden sich und entwickelten in mehreren Workshops den Tourenplan – Anfang November soll die Expedition starten mit dem Aufbau der Stationen, und als Gipfelsieg winkt zur Eröffnung am 17. November ein großes Fest im altherwürdigen „Haus Isarlust“.

Einer Bergtour nachempfunden ist auch der Aufbau der Ausstellung: Sieben Stationen führen aus der Stadt durch die Natur zur Hütte und über eine Boulderwand zum Gipfel. An jeder Station kann man etwas spüren, sehen, empfinden. Kann Dinge in die Hand nehmen oder sich sportlich selbst versuchen. Kann die Gedanken und Gefühle der jungen Ausstellungsmacher nachlesen und seine eigenen im Gipfel- und Hüttenbuch hinterlassen.

Dabei wird man feststellen, dass die neue Generation vielleicht Einzelnes anders wahrnimmt oder wertet (Aufbruch aus der Stadt: „Ein Tag ohne Handy?“). Aber dass sich manche Empfindungen verblüffend ähneln dürften (In der Hütte: „Endlich den Scheißrucksack los!“; Am Gipfel: „Über allem drüber!“). Und dass sich die neuen In-Disziplinen wie Bouldern oder Slacklines genauso locker ins Ausstellungs- und Rahmenprogramm integrieren wie sie im Aktivi-

Spannung, Spiel, Natur: Wie Kinder und Jugendliche die Berge sehen, zeigt die JDAV-Ausstellung.



tätsspektrum des Nachwuchses nur ein Element sind neben ganz klassischen Motivationen wie Wandern, Rasten und Genießen.

So wird die „Bergtour zum Anfassen“ im Alpinen Museum für Außenstehende, etwa Schulklassen mit Lehrern, zum Lehrbuch dafür, wie eine lebensprägende Leidenschaft auch

Verantwortung, Gemeinsinn und Naturverbundenheit fördert – und obendrein oder vor allem Spaß macht. Für altgediente Bergsteiger mag sie ein Spiegel sein, der zur Zeitreise in die eigene Vergangenheit einlädt. Und vielleicht zu der Erkenntnis führt, dass Berge und Bergsport kein Alter kennen. *red*

[GARMIN GPS-Geräte eTrex 30 und GPSmap 62sc]

Sonderpreise für DAV-Mitglieder

Mit
bekanntem
Kartenbild



INKLUSIVE 59 ALPENVEREINSKARTEN AUF EINER MICRO SD/SD-KARTE

- 59 AV-Kartenblätter • Optimiert für rasterfähige GPS-Geräte • Ohne Installation und Freischaltung •
- Georeferenziert • Mit vielen hilfreichen Zusatzinformationen • Einzelpreis € 99,-*



eTrex 30: Kompakt, robust und wasserdicht für Outdoor-Abenteurer und Geocacher

- Intuitive Bedienung
- Transreflektives 5,6cm Display
- Barometrischer Höhenmesser
- 3-Achsenkompass
- 1,7 GB interner Speicher
- ANT+ (Chirp kompatibel)
- Papierloses Geocaching
- 25 Stunden Batterie-Laufzeit
- USB-Schnittstelle
- Vorbereitet für Empfang von Galileo-Signalen
- Mit kostenlosem Download einer Region der Topo Deutschland Light

+ Nur für DAV-Mitglieder inklusive 59 AV-Karten auf microSD/SD-Karte: € 299,-*

Das
preiswerte
Einsteiger-
Gerät



GARMIN

NEU!
Jetzt mit
Kamera
mit 5 MP

GPSmap 62sc: Unverwüstlich und jetzt mit 5 MP Autofokus-Kamera

- Einfache, schnelle Tastenbedienung
 - Robust, zuverlässig und wasserdicht
 - Hochauflösendes 6,6cm Display mit 65.000 Farben
 - Unterstützt BirdsEye Satellitenbilder und Rasterkarten
 - Barometrischer Höhenmesser
 - 3-Achsenkompass
 - Papierloses Geocaching
 - 3,5 GB interner Speicher
 - Hochgeschwindigkeits USB-Schnittstelle
 - ANT+ Datenübertragung
 - Inkl. Akkus, Ladegerät und weltweiter Basiskarte
- + Nur für DAV-Mitglieder inklusive 59 AV-Karten auf microSD/SD-Karte: € 399,-* (Angebot gilt nur bis 31.12.2012)

Willkommen im Internet-Shop: www.dav-shop.de

Bestellen Sie auch per Fax an 089/140 03-911, per E-Mail an dav-shop@alpenverein.de oder per Post an: Deutscher Alpenverein, DAV-Shop, Postfach 500 220, 80972 München. Diese Artikel erhalten Sie auch im DAV-City-Shop der Sektion München, Bayerstr. 21, 80335 München und in der Alpenvereins-Servicestelle der Sektion Oberland am Isartor im Globetrotter, Isartorplatz 8-10, 80331 München.

*Preise gelten nur für DAV-Mitglieder. Für Nichtmitglieder kosten die Bundles eTrex30 mit AV-SD-Karte: € 349,- GPSmap 62sc mit AV-SD-Karte: € 499,- und die Micro SD/SD-Karte: € 129,-

SONDERAUSSTELLUNGEN **NEU!**

■ Angesagt und aufgestiegen. Eine Ausstellung der Jugend des Deutschen Alpenvereins

Eine interaktive Bergtour mit Taststationen, Videogondel, Naturfelsenbouldern, Hüttenzauber und Bergbesteigung. Das Zentrum bilden Objekte und Interviews mit Jugendlichen. Sie geben Auskunft über ihren speziellen Zugang zu den Bergen. Die Ausstellung wurde von Gruppen der JDAV erarbeitet (siehe auch S. 86). Ab 18. November.

Bis 21. Oktober: Sonderausstellung

■ Berg Heil! Alpenverein und Bergsteigen von 1918 bis 1945

FÜHRUNGEN

Dialogführung durch die

■ Sonderausstellung „Berg Heil!“

Mit Dr. Inge Weid

Samstag, 29. September, und Samstag, 20. Oktober, jeweils 14 Uhr

Kosten: € 4,-, zzgl. ermäßigter Museumseintritt. Anmeldung nicht erforderlich.

Führung durch die Sonderausstellung „Berg Heil!“

■ Zu neuen Gipfeln und großen Wänden

Als neue Herausforderungen lockten Bergsteiger in den 1920er und 1930er Jahren schwierige Wände in den Alpen und hohe Gipfel im fernen Asien.

Mit Thomas Lindner, Historiker

Samstag, 6. Oktober, 14 Uhr

Kosten: € 4,-, zzgl. ermäßigter Museumseintritt. Anmeldung nicht erforderlich.

VERANSTALTUNGEN

Lesung mit Kabarett-Elementen

■ Peter Brunner: Höhenangst – das Leben ist kein Schnupperkurs!

Ist Bergsteigen mehr als Sport? Und was kann dabei so alles schiefgehen? Satirische Seitenhiebe auf unsere Warnwesten-Vollkaskogesellschaft und die Schnupperkurs-Mafia.

Mittwoch, 26. September, 19 Uhr

Kosten: € 12,-/€ 8,- ermäßigt. Platzreservierung wird empfohlen.

■ Preview zum Bergfilmfest Tegernsee

Montag, 4. Oktober, 19 Uhr

Eintritt frei. Platzreservierung empfehlenswert.

■ Lange Nacht der Museen in München

Samstag, 20. Oktober, 19 bis 2 Uhr

Gebühr € 15,-.

Gruppen können Kinderveranstaltungen zu gesonderten Terminen buchen.

INFORMATION UND ANMELDUNG

Alpines Museum des Deutschen Alpenvereins, Praterinsel 5, 80538 München

Tel.: 089/21 12 24-0

Fax: 089/21 12 24-40

alpines.museum@alpenverein.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 13-18 Uhr

Samstag und Sonntag 11-18 Uhr

10. Internationales Bergfilm-Festival Tegernsee vom 13. bis 21. Oktober

Vielfältiges Jubiläum



Ausloten der eigenen Grenzen: Paul Kupsa im „Brento Base Projekt“

An die 50.000 Zuschauer ließen sich in den vergangenen Jahren bereits vom Bergfilm in Tegernsee begeistern, zum 10.

Jubiläum darf sich das Publikum im Oktober auf zusätzliche Höhepunkte freuen. Zahlreiche Siegerfilme der vergangenen Jahre werden noch einmal zu sehen sein, eine Reihe von bedeutenden Alpinisten und Kletterern wird auftreten und der Drei-

klang „BergFilmMusik“ spielt im Rahmenprogramm eine wichtige Rolle – zum Beispiel, wenn der Münchner Organist Hans-

jörg Albrecht im feierlichen Rahmen zu grandiosen Berglandschaftsbildern in der Kirche auf der Orgel improvisiert. Im Fokus stehen jedoch die neuesten Bergfilme: „In diesem Jahr haben wir vor allem bei den Alpinfilmen – also wo der Bergsport im

Mittelpunkt steht – eine ganze Reihe außergewöhnlicher Filme im Programm“, freut sich Michael Pause (Bayerischer Rundfunk), der Leiter des Festivals. Die Akteure treten dabei keineswegs immer als die unverwundbaren Helden auf: Vielleicht berühren Zuschauer und Jury in diesem Jahr ja gerade die Filme der Gescheiterten, der Gestürzten, die wieder aufgestanden sind, um mit ungeahnten Kräften ihrem Leben erst richtig Sinn zu geben. Oder eine der großartigen Landschaftsdokumentationen? Oder das Drama „Der Atem des Himmels“, das die Ereignisse einer Lawinenkatastrophe 1954 im Großen Walsertal zum Thema hat? Möglich ist alles, denn das Programm 2012 ist inspirierend. ssch

Wie jedes Jahr findet am Freitagabend der vom Deutschen Alpenverein initiierte, regelmäßig ausverkaufte und inzwischen auf zwei Veranstaltungssäle ausgeweitete DAV-Abend mit interessanten Gästen und hervorragenden Filmen statt.

Infos unter bergfilm-festival-tegernsee.de, Karten unter tegernsee.de oder muenchenticket.de

Ticker

Herbert Tichy

Ein komischer Heiliger

Für den Wiener Herbert Tichy (1912-1987) bestand das Abenteuer nicht in immer extremeren Zielen und Leistungen, sondern in der Begegnung mit fremden Menschen. In den 1930er Jahren fuhr er mit dem Motorrad nach Indien. Mit einer ganz kleinen Mannschaft bestieg er 1954 erstmals den sechstöchsten Berg der Erde, den Cho Oyu, und rechnete sich gleichwohl nicht zu den Höhenbergsteigern. Er suchte vielmehr die Weite, äußere wie innere, und schrieb darüber rund 27 Bücher. Dem Menschen Tichy ist diese einfühlsame, aber durchaus kritische Monografie gewidmet – immerhin war der Individualist und Einzelgänger Tichy auch ein frühes NSDAP-Mitglied. *hho*



Verein Menschenwege-Götterberge (Hrsg.): Herbert Tichy. Das Leben als Reise. Tyrolia Buchverlag 2012, 271 S., € 24,95.

„tiefer gehen“ verweist zum einen auf die Tatsache, dass der aus wasserlöslichem Kalk bestehende Untergrund eine spannende Höhlenwelt besitzt, die hie und da auch für Besucher zugänglich gemacht wurde. Zum anderen enthält er das Versprechen, auch inhaltlich nicht nur an der Oberfläche zu bleiben. Tatsächlich werden alle nur denkbaren Hintergrundthemen kenntnisreich und eloquent ausgeleuchtet, vom berühmten Fallwind Bora über die Geschichte der Höhlenforschung bis zur faschistischen Repression unter Mussolini. Zudem räumen die Autoren mit dem Vorurteil auf, der Karst sei trostlos karg und deshalb für Wanderer wenig attraktiv. In Wirklichkeit ändern sich alle paar Kilometer Gestalt, Vegetation, Klima, Kulturlandschaft und Ortsbilder. Das opulente Werk dürfte zum Standardwerk des Karstwanderers werden. Es ist eine wahrhaft gelungene Einladung in die Terra Incognita zwischen Ljubljana und Triest. *fi*

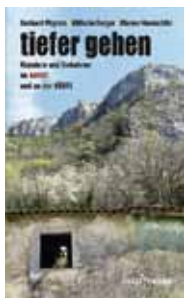
G. Pilgram, W. Berger, W. Koroschitz: tiefer gehen - Wandern und Einkehren im Karst und an der Küste. Drava Verlag 2011, 544 S., € 28,50.

Karstwandern in Slowenien und Italien

Wander-Reise-Lesebuch

Das bewährte Team des Klagenfurter Universitätskulturzentrums UNIKUM hat diesmal 33 Routenvorschläge über den slowenischen und italienischen Karst zusammengetragen. Zusammengetragen heißt aber nicht, einfach aus Karten oder schon existierenden Reiseführern übernommen. Vielmehr haben die Autoren Weg für Weg mühsam selbst erkundet – und so exakt beschrieben, dass man auch ohne Kartenmaterial zurechtkommt.

Gestartet wird in den Dörfern selbst, die als integrale Bestandteile der Landschaft betrachtet und ausführlich porträtiert werden; mal eher sachlich, mal poetisch und gelegentlich auch polemisch. Der Titel



Alpenerschließung

Immer höher, immer doller

Rummel statt Ruhe, Almen ohne Gras und schwindende Bergwälder. Schon in den 1970er Jahren waren die durch Massentourismus in den Alpen verursachten Schäden nicht mehr zu übersehen.

Der renommierte Sachbuchautor und Alpenkenner Karl Stankiewicz präsentiert eine umfassende Geschichte der Erschließung der Alpen. Neben Einblicken in die Machenschaften von Spekulanten und Investoren zeigt er aber auch viele Positivebeispiele, wie eine touristische Alpennutzung auch ökologischen und nachhaltigen Ansprüchen genügen kann. *red*

Karl Stankiewicz: Wie der Zirkus in die Berge kam. Oekom Verlag 2012, 336 S., € 22,95.



Messner: der Film

Am 27. September läuft Andreas Nickels Porträt über den Ausnahmebergsteiger und Grenzgänger Reinhold Messner in den deutschen Kinos an. Ums Klettern und die Berge geht es dabei nur am Rande – im Mittelpunkt stehen Messners Kindheit und Jugend in der Enge der Familie und seines Heimatortes Villnöß, sein Erstarren an den Widerständen und Herausforderungen, der Ausbruch in die Freiheit der Berge und auch immer wieder das Scheitern. Der Film nimmt das Publikum mit auf eine spannende Reise in das Universum des Reinhold Messner, des selbst ernannten „Erobers des Nutzlosen“. Zu sehen sind dabei viele Originalaufnahmen von Expeditionen und nachgespielte Szenen an den Originalschauplätzen. Zu Wort kommen entscheidende Weggefährten wie drei seiner Brüder, Peter Habeler oder Hans Kammerlander. Alles zusammen ergibt ein großes Ganzes, eine sehenswerte Annäherung an den Menschen Reinhold Messner. *red*

Gipfalsprenger Permafrost?

Norddeutsche und Südtiroler Filmemacher haben seit 2009 Geologen im Alpenbogen auf ihrer Spurensuche nach der Erderwärmung begleitet. Die 45-minütige Dokumentation über den auftauenden Permafrost und die sich daraus ergebenden Naturgefahren können Interessierte anfordern: dt@eurotransmitter.de, solid2liquid.eu

Prämierte Kletterführer

Folgende Panico-Führer haben das Gütesiegel „Naturverträglich Klettern“ erhalten:

- Stuttgart rockt (früher „Kleine Wände“), komplett überarbeitete Neuauflage
- Berchtesgadener Alpen, ganz neu erschienen
- Südlicher Frankenjura in stark erweiterter zweiter Auflage

DAV-Bibliothek

Praterinsel 5
80538 München
Tel.: 089/21 12 24-0
Fax: 089/21 12 24-70
bibliothek@alpenverein.de

Öffnungszeiten: donnerstags von 12-19 Uhr
Buchrückgabe außerhalb der Öffnungszeiten über eine Bücherklappe an der Haustüre

Telefonische Erreichbarkeit: Dienstag bis Donnerstag
9-12 Uhr und 13.30-16 Uhr
Fernleihe für Nicht-Münchner per Post

Bestellen im Web: Anmeldung unter bibliothek@alpenverein.de mit Mitgliedsnummer, Anschrift und Geburtsdatum